



Wissenschaftliche:r Referent:in (m/w/d)
(50-100%)
Referenznummer PD_2023_1

Das Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) in Berlin sucht zum **1. April 2023 eine/n wissenschaftlichen Referenten/in für den Expertenrat für Klimafragen für ein Jahr als Elternzeitvertretung mit der Option auf Verlängerung.**

Die Position:

Der [Expertenrat für Klimafragen](#) (ERK) wurde durch die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland eingesetzt. Er hat basierend auf dem Klimaschutzgesetz den Auftrag, die jährlich vom Umweltbundesamt erstellten Daten zu prüfen und der Bundesregierung und dem Bundestag eine Bewertung dieser Datengrundlage vorzulegen. Auch bei verschiedenen weiteren Maßnahmen wie Sofortprogrammen, der Änderung von Emissionsmengen, der Fortschreibung des Klimaschutzplans oder dem Beschluss von Klimaschutzprogrammen ist eine Einbeziehung des Expertenrats für Klimafragen gesetzlich geregelt. Außerdem legt der Expertenrat alle zwei Jahre ein größeres Gutachten zur Emissionsentwicklung und zur Klimapolitik in Deutschland vor.

Der Expertenrat wird bei der Durchführung seiner Arbeit von einer Geschäftsstelle am Standort Berlin sowie von weiteren Mitarbeitenden an den Heimateinrichtungen der Ratsmitglieder unterstützt. Eine dieser Stellen ist am MCC zur Unterstützung des Ratsmitglieds und MCC Generalsekretärin Brigitte Knopf zu besetzen. Die Stelle hat einen Umfang von 50%, im Idealfall mit dem Schwerpunkt Verkehrssektor, und kann für die Mitarbeit in der [Policy Unit](#) des MCC zu einem der drei Themenbereiche Industrierende, Wärmewende oder europäische und internationale Klimapolitik auf bis zu 100 % aufgestockt werden.

Zu Ihren Aufgaben gehören im Einzelnen:

- Durchführung von Datenanalysen zu Treibhausgasemissionen in allen im Klimaschutzgesetz genannten Sektoren (Energiewirtschaft, Industrie, Gebäude, Verkehr, Landwirtschaft, Abfallwirtschaft und Sonstiges; Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft). Vertiefte Kenntnisse im Verkehrssektor sind von Vorteil.
- Prüfung und Bewertung von durch das Umweltbundesamt erstellten jährlichen Schätzungen der Treibhausgasemissionen aller relevanten Sektoren für das jeweilige Vorjahr
- Durchführung von ex-post- und ex-ante-Analysen zur Entwicklung von Treibhausgasemissionen sowie die Analyse von Politikinstrumenten und deren Bewertung im Hinblick auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen
- Identifikation, Sichtung und Zusammenfassung relevanter wissenschaftlicher Veröffentlichungen zur Entwicklung von Treibhausgasemissionen und damit zusammenhängender Politikinstrumente
- Erstellung von Entwurfsvorlagen für Berichte und Stellungnahmen des Expertenrats für Klimafragen
- Bei Aufstockung der Stelle auf bis zu 100% als Policy Analyst in der Policy Unit des MCC gehören zu Ihren Aufgaben zusätzlich noch die Aufbereitung der MCC-Forschungsergebnisse für den Dialog mit Stakeholdern, die Konzeption und Koordination von Hintergrund- und Positionspapieren sowie die eigenverantwortliche Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Dialogformaten mit Stakeholdern (digital und analog). Inhaltlich liegt hierbei der Schwerpunkt in einem der drei Themenbereiche Industrierende, Wärmewende oder internationale Klimapolitik.

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Sehr guter Hochschulabschluss in einer relevanten Disziplin (etwa Klimapolitik, Klimaökonomie oder Energiesystemforschung), Promotion ist von Vorteil.
- Nachgewiesene relevante Berufserfahrung zu Treibhausgasemissionen und deren Minderung sowie im Bezug zu den Aufgaben des Expertenrats für Klimafragen
- Erfahrung und Kenntnisse in der Analyse von Politikinstrumenten, der Energiesystem-Modellierung und/oder Datenanalyse
- Ausgeprägte Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Belastbarkeit und Sorgfalt sowie Eigeninitiative und Selbstständigkeit
- Erfahrung im und Freude am Verfassen und Editieren wissenschaftsbasierter Texte
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und europäischen klima- und energiepolitischen Debatte und Verständnis der Politik-Prozesse
- Teamorientierte Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- Eine hoch interessante Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik in einem Thema mit herausragender gesellschaftlicher Relevanz
- Das Arbeiten in einem engagierten und multikulturellen Team, sowohl am MCC als auch im wissenschaftlichen Stab des Expertenrats
- Die Chance, an der Bewältigung einer der wesentlichen Zukunftsaufgaben aktiv mitzuwirken
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten mit der Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Beteiligung an der betrieblichen Altersvorsorge
- Ein attraktiver Arbeitsplatz auf dem EUREF-Campus in Schöneberg

Am MCC ist uns eine Arbeitsatmosphäre wichtig, die Vielfältigkeit, Toleranz und Gleichberechtigung fördert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Weiterhin sind wir bemüht, den Frauenanteil am MCC zu erhöhen. Mehr Informationen zu unserer Gleichstellungsstrategie sind [online](#) verfügbar.

Bewerbungsprozess:

Wir möchten die Stelle zum 1. April 2023 besetzen. Die Stelle wird in Anlehnung an E13 TV-L vergütet und befristet auf ein Jahr zur Elternzeitvertretung mit der Option auf Verlängerung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, relevante Qualifizierungsnachweise und ggf. Referenzen) gebündelt in einer pdf-Datei unter Angabe der Referenznummer PD_2023_1 und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins ausschließlich per E-Mail an: Franziska Faber jobs@mcc-berlin.net

Bewerbungsschluss ist der 26. Februar 2023.

Bei Rückfragen steht Ihnen Franziska Faber unter der Telefonnummer +49 (0)30 33 85 537 101 zur Verfügung.

Über das MCC:

Das Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) ist ein wissenschaftlicher Thinktank und wird vom Direktor Prof. Dr. Ottmar Edenhofer und der Generalsekretärin Dr. Brigitte Knopf geleitet. Das MCC forscht zu den Herausforderungen des Klimawandels und zur nachhaltigen Nutzung globaler Gemeinschaftsgüter wie der Atmosphäre und berät Entscheidungsträger globaler Institutionen, der EU und auf nationaler Ebene. Das Institut widmet sich insbesondere den Bereichen Wirtschaftswachstum und Entwicklung, Städte und Infrastruktur,

Ressourcen und internationaler Handel sowie Governance und wissenschaftliche Politikberatung. Es wurde 2012 von der Stiftung Mercator und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) gegründet und beschäftigt rund 70 Mitarbeiter:innen. 2017 wurde das MCC vom International Center for Climate Governance (ICCG) als beste Klima-Denkfabrik in Europa ausgezeichnet. Für weitere Informationen über unser Institut besuchen Sie uns bitte im Internet unter <https://www.mcc-berlin.net/>.